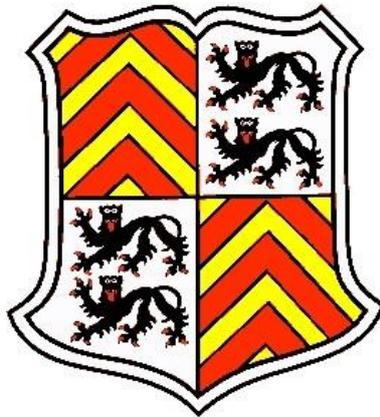


Stadt Babenhausen

## Unterjähriger Finanzbericht

Stand 31.08.2021





# Inhaltsverzeichnis

---

1 Ergebnisprognose .....	2
2 Ertragsprognose .....	10
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte .....	14
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	15
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen .....	16
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	17
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen .....	17
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	18
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen .....	19
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen .....	19
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	20
2.10 Finanzerträge .....	20
2.11 Außerordentliche Erträge.....	21
3 Aufwandsprognose .....	22
3.1 Personalaufwendungen .....	26
3.2 Versorgungsaufwendungen .....	27
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	27
3.4 Abschreibungen.....	29
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen .....	30
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	31
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	32
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	32
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	33
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	34
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen .....	36
6 Schlussbetrachtung.....	40



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

Mit der Einführung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorgeschrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenversammlung) mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detaillierte Darstellung der einzelnen Positionen des Ergebnishaushalts, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathematisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 2. Finanzbericht für das Jahr 2021 informiert über den Stand des Haushaltsvollzuges zum Stichtag 31.08.2021 mit dem Datenstand 06.09.2021

### 1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats August 2021 wird mit einem prognostizierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von 898.962 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -3.196.596 Euro eine Abweichung von 4.095.558,84 Euro bzw. 128,12%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

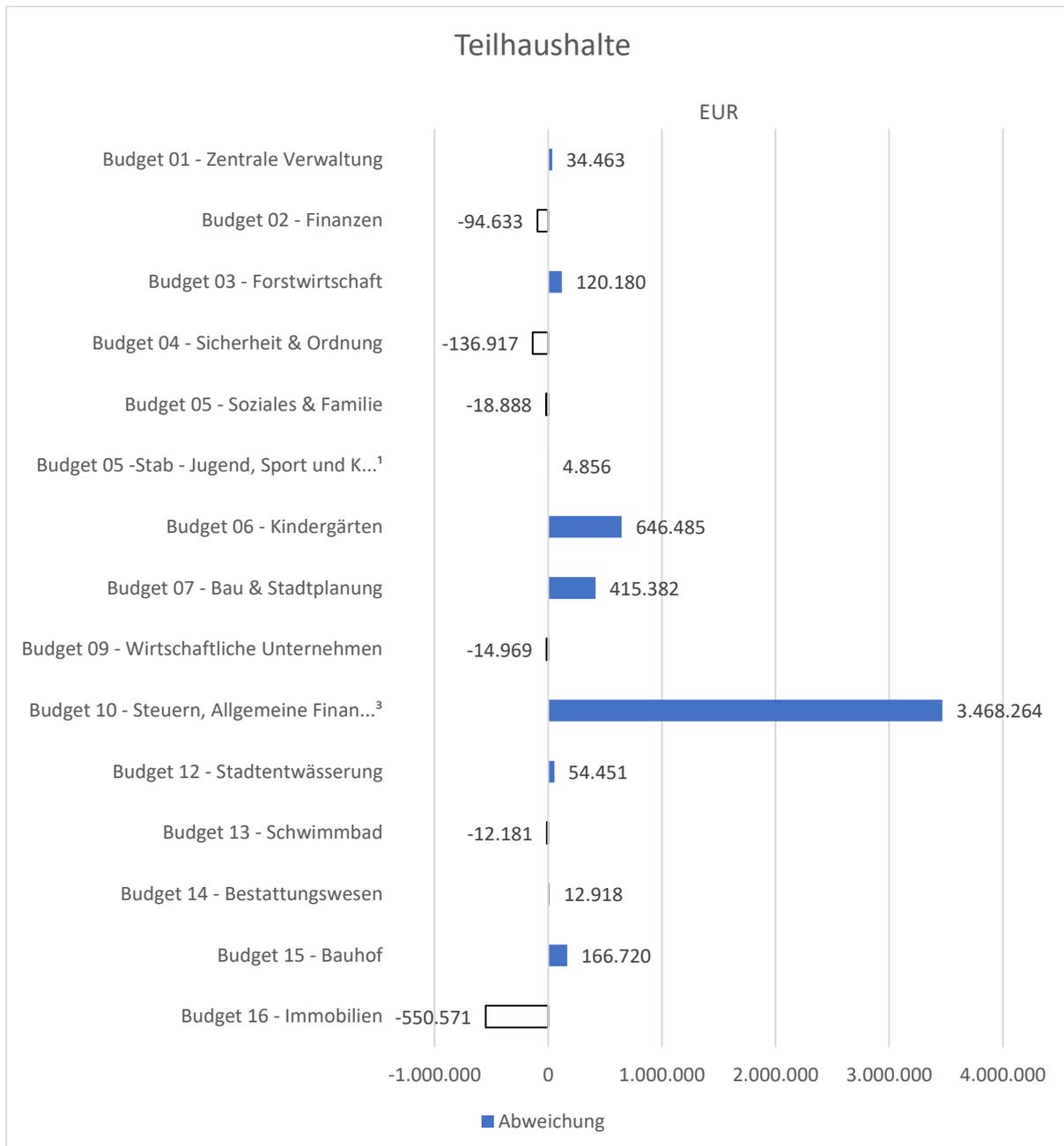
#### Ergebnisprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	35.497.086	39.823.267	4.326.181	12,19
Ordentliche Aufwendungen	38.600.533	39.687.461	1.086.928	2,82
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-3.103.447</b>	<b>135.806</b>	<b>3.239.253</b>	<b>104,38</b>
Finanzerträge	204.500	1.134.863	930.363	454,95
Zinsen und sonstige Aufwendungen	384.371	368.142	-16.229	-4,22
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-179.871</b>	<b>766.721</b>	<b>946.591</b>	<b>526,26</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.283.317</b>	<b>902.527</b>	<b>4.185.844</b>	<b>127,49</b>
Außerordentliche Erträge	86.721	315.092	228.371	263,34
Außerordentliche Aufwendungen	--	318.657	318.657	--
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>86.721</b>	<b>-3.565</b>	<b>-90.286</b>	<b>-104,11</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.196.596</b>	<b>898.962</b>	<b>4.095.559</b>	<b>128,12</b>



## Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:



Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur<sup>1</sup>

Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft<sup>3</sup>



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

## Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abwei- chung %
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-2.117.235	-2.082.772	34.463	1,63
Budget 02 - Finanzen	-931.114	-1.025.747	-94.633	-10,16
Budget 03 - Forstwirtschaft	-58.973	61.207	120.180	203,79
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.122.356	-1.259.273	-136.917	-12,20
Budget 05 - Soziales & Familie	-478.153	-497.041	-18.888	-3,95
Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur	-344.348	-339.493	4.856	1,41
Budget 06 - Kindergärten	-5.007.056	-4.360.571	646.485	12,91
Budget 07 - Bau & Stadtplanung	-3.604.846	-3.189.464	415.382	11,52
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	507.000	492.031	-14.969	-2,95
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirt- schaft	12.906.867	16.375.131	3.468.264	26,87
Budget 12 - Stadtentwässerung	600.521	654.973	54.451	9,07
Budget 13 - Schwimmbad	-369.125	-381.306	-12.181	-3,30
Budget 14 - Bestattungswesen	200.236	213.154	12.918	6,45
Budget 15 - Bauhof	-2.007.702	-1.840.982	166.720	8,30
Budget 16 - Immobilien	-1.370.313	-1.920.883	-550.571	-40,18
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>-3.196.596</b>	<b>898.962</b>	<b>4.095.559</b>	<b>128,12</b>

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2021 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus Folgenden Sachverhalten:

**Budget 1:** Hier wird die prognostizierte positive Abweichung i.H.v. 34.463 Euro maßgeblich durch die nicht im Haushalt geplante aber bereits eingegangene Zuwendungsleistung aus dem Sondervermögen "Hessens gute Zukunft sichern" für "Corona-Schutzmaßnahmen" durch das Land Hessen i.H.v. 54.340,29 Euro erreicht. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen könnten in etwa den Planvorgaben entsprechen: Zwar wurden Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben i.H.v. 72.822 Euro gebildet, diese zusätzlichen Aufwendungen wurden jedoch durch geringere Personalkosten für Langzeitkranke ohne Entgeltfortzahlung annähernd kompensiert. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Abschreibungen werden etwas höher als geplant ausfallen, da zum Corona-Schutz diverse Anschaffungen wie Masken, Schnelltests, Desinfektionsmittel aber auch Laptops für die Mitarbeiter sowie die entsprechenden WLAN-Zugänge und Switches getätigt werden mussten.

**Budget 2:** In diesem Budget könnte es zu einer negativen Abweichung i.H.v. ca. 95.000 Euro kommen. Sowohl die Personalaufwendungen als auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden wohl deutlich höher ausfallen als geplant. In den Personalaufwendungen ergibt sich die Abweichung durch die Berücksichtigung von Rückstellungen für



Urlaubs- und Zeitguthaben i.H.v. 67.966 Euro. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen begründet sich der Mehraufwand hauptsächlich durch die deutlich gestiegenen Bankspesen. Durch den zurzeit sehr hohen Geldmittelbestand der Stadt werden Verwahrentgelte an die Kreditinstitute i.H.v. ca. 45.000 Euro fällig, der Planansatz sah hier nur ca. 8.000 Euro vor,

**Budget 3:** Hier kam es letztes Jahr zu einem deutlichen Einbruch bei den Erträgen aus den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen. Bedingt wurde dieser Einbruch zum einen durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekts Holzkontor, die dadurch verzögerten Verkäufe und zum anderen durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit. Bis zum 31.08. wurden Umsatzerlöse i.H.v. ca. 132.000 Euro erzielt so dass bis zum Jahresende ca. 160.000 Euro an Umsatzerlösen zu realisieren sein könnten, was derzeit noch zu einer prognostizierten negativen Abweichung von ca. 120.000 Euro gegenüber dem Plan (279.061 Euro) führt. Die Prognose geht aber auch von ebenfalls geringeren Aufwendungen insbesondere für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von ca. 73.000 Euro aus. Des Weiteren wurde bereits ein nicht im Haushalt geplanter Zuschuss des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft "Prämie zum Erhalt der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder" i.H.v. 172.129,53 Euro an die Stadt ausgezahlt. Das führt in Budget 3 derzeit insgesamt zu einer positiven Abweichung von 120.180 Euro.

**Budget 4:** In Budget 4 sieht die Prognose eine Verschlechterung der Situation sowohl bei Erträgen als auch bei Aufwendungen. Bei den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen zeigt die Hochrechnung Einbußen i.H.v. ca. 37.500 Euro auf. Hinzu kommen deutlich höhere Ausgaben in den ordentlichen Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 69.500 Euro, sowie ein zusätzlicher Zuschuss für die Feuerwehrmitgliederwerbung i.H.v. 15.000 Euro. Maßgeblich für die deutlich höheren Aufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen sind die Kostenstelle 0301001 Wahlen sowie das Produkt Feuerwehr. Auf der Kostenstelle Wahlen wird mit Mehraufwendungen durch die diversen Wahlen unter Corona-Bedingungen dieses Jahres i.H.v. ca. 50.000 Euro gegenüber dem Planansatz gerechnet. Bei den Feuerwehren kommt es durch die Beschaffung von neuen Schutzanzügen und Ausrüstungen zu einem Mehraufwand i.H.v. ca. 24.000 Euro, für die Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen wurden bereits ca. 28.000 Euro über Plan ausgegeben. Des Weiteren wurde die mögliche Beschaffung von Pollern zur Verkehrsberuhigung der Bummelgasse mit ca. 50.000 Euro Anschaffungskosten in der Finanzrechnung prognostiziert. Für Urlaubs- und Zeitguthaben wurden Rückstellungen i.H.v. 15.774 Euro in den Personalaufwendungen gebildet. All dies führt insgesamt zu einer prognostizierten negativen Abweichung in Höhe von ca. 137.000 Euro in Budget 4.

**Budget 5:** Hier werden laut Prognose durch Corona-bedingtes Nichtstattfinden diverser Veranstaltungen im Bereich der Privatrechtlichen Leistungsentgelte für die Seniorenarbeit keine der geplanten Erträge erzielt. Zwar könnte es zu Aufwandseinsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 20.500 Euro und im Bereich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse i.H.v. ca. 18.000 Euro bis zum Ende des Jahres kommen, dennoch werden die Personalkosten aufgrund aktueller Personalentwicklungen und notwendiger Urlaubs- und Zeitguthaben-Rückstellungen höher prognostiziert als im Haushalt geplant.



**Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur:** Die zum 15.03.2021 neu gegründete Stabsstelle beinhaltet die bis dahin in Budget 5 beheimateten Produkte Vereinsförderung, Kulturpflege, Einrichtungen der Jugendarbeit und Förderung des Sports. In der Stabsstelle wird zurzeit mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. 4.900 Euro gerechnet. Zwar werden die ordentlichen Erträge durch geringer ausfallende Umsatzerlöse für Ferienspiele und Ferienfreizeiten nicht in geplanter Höhe zu realisieren sein, dafür werden die hierfür anfallenden Aufwendungen ebenfalls deutlich geringer ausfallen. So wird mit Einsparungen in den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 29.000 Euro gerechnet, während die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um ca. 22.000 Euro geringer ausfallen könnten.

**Budget 6:** Im Budget Kindergärten werden laut Hochrechnung auf der einen Seite höhere Erträge und auf der anderen Seite geringere Aufwendungen im Bereich des ordentlichen Ergebnisses prognostiziert, was insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von ca. 646.000 Euro führt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit Erträgen und Aufwendungen aus Kostenersatzleistungen und Erstattungen in Höhe von 1.000.000 Euro geplant. An Erträgen aus Kostenerstattungen vom Land für die Freistellung der Kitagebühren konnten bereits Einnahmen in Höhe von 1.061.065 Euro verbucht werden. Derzeit wird mit einer Weiterleitung der Landesförderung an die Kitas mit einer Summe von 1.046.345,28 Euro gerechnet. Für die entsprechende Gegenposition in den Aufwendungen werden aufgrund aktueller Kinderzahlen sowie der Übernahme der Kosten für Corona-Schutzmaßnahmen i.H.v. 45.780 Euro und der Corona-bedingten Gebührenauffälle i.H.v. schätzungsweise 148.000 Euro gezahlt. In den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen wurden die dazugehörigen Landeszuschüsse verbucht für die ebenfalls kein Haushaltsansatz vorlag. Zum einen wurden hier 2 Tranchen der Zuwendung des Landes Hessen "Gebührenauffälle Elterngeld Corona" i.H.v. insgesamt 232.973,77 Euro und zum anderen eine Zuwendungsleistung aus dem Sondervermögen "Hessens guten Zukunft sichern" für "Corona-Schutzmaßnahmen in Kitas" i.H.v. 37.116,75 Euro verbucht. In den Aufwendungen aus Verlustübernahme geht die Prognose zurzeit von um ca. 377.500 Euro geringeren Aufwendungen aus als im Planansatz vorgesehen. Die Höhe der Verlustzuweisungen wird hier maßgeblich durch Gutschriften durch den ASB i.H.v. 147.833 Euro und den evangelischen Kindergarten i.H.v. 58.882 Euro für das Jahr 2020 verringert. U.a. wurde für die Erweiterung des Kindergartens "Kaisergärten" um eine 7. Gruppe wurde in der Prognose der Finanzrechnung Auszahlungen für Investitionszuschüsse für die Ausstattung der Kita i.H.v. 45.000 Euro vorgesehen. Die Anschaffung eines weiteren Bauwagens für den Waldkindergarten führt zu ca. 40.000 Euro höheren Kosten als im Haushaltsplan vorgesehen, hierfür wurde bereits ein APL gebildet.

**Budget 7:** Nach derzeitigem Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen von einer Reduzierung i.H.v. von ca. 593.000 Euro aus. Diese begründet sich insbesondere in den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u.a. für Straßen- und Brückenreparaturen, Verkehrs- und Bauleitplanung, Stadtumbau Hessen sowie für Aufwendungen für sonstige weitere Fremdleistungen. Die Personalaufwendungen könnten zum Jahresende durch die gebildeten Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben i.H.v. 34.603,25 Euro um ca. 24.000 Euro höher liegen als geplant. In den ordentlichen Erträgen wird von weniger Einnahmen i.H.v. ca. 127.000 Euro insbesondere aus Zuweisungen und



Zuschüssen i.H.v. ca. 153.000 Euro ausgegangen. So wird z.B. der Landeszuschuss "Stadtumbau Hessen" i.H.v. 124.000 Euro nicht abgerufen werden können. In den außerordentlichen Aufwendungen wurden bisher 35.340 Euro für periodenfremde Aufwendungen gebucht, für die es keinen Haushaltsansatz gibt. All das führt zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 415.000 Euro in diesem Budget.

**Budget 9:** Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt ertrags-/aufwandsneutral ist und am Jahresende keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Die Prognose zeigt in diesem Budget verringerte Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. 16.800 Euro, sowie minimal erhöhte Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. 305 Euro auf, was derzeit insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 15.000 Euro führt.

**Budget 10:** Hier sieht die Prognose eine deutliche Steigerung im Bereich der Steuererträge begründet durch die Gewerbesteuer. Damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine Erhöhung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2021. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. 790.048 Euro um ca. 399.700 Euro (+ 102,38 %) höher ausfallen als geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt sind im Bereich Gewerbesteuer durch eine nicht im Haushalt geplante Zahlung eines ehemals großen Steuerschuldners i.H.v. 4.252.594 Euro bereits über 7,7 Mio. Euro auf dem Konto der Stadt eingegangen und zum Jahresende wird mit Gewerbesteuersteuereinnahmen i.H.v. insgesamt ca. 8.803.000 Euro (+ 102,38 %) gerechnet. In den Finanzerträgen konnten bis zum 31.08. - insbesondere durch eine Nachzahlung o.g. Steuerschuldners - Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen i.H.v. 930.932 Euro verbucht werden, hier sieht der Haushaltsansatz nur Erträge i.H.v. 20.000 Euro vor, dies entspricht zum Jahresende einer positiven Abweichung i.H.v. ca. 918.000 Euro (+ 4.691 %). Die Kreis- und Schulumlage wird auf 9.521.399,11 Euro (+ 1.220.402,11 Euro) bzw. 4.612.751 Euro (+ 274.292 Euro) nach oben korrigiert; hier sind in der Prognose Rückstellungen für künftige Kreis- und Schulumlagen-Zahlungen i.H.v. insgesamt 1.329.577,11 Euro berücksichtigt. Im Bereich der Spielapparatesteuer wird durch die Schließung der Spielhallen und anderer Aufstellorte mit Einbußen i.H.v. ca. 92.000 Euro (- 41,96 %) gerechnet. Zum Status 31.08.2021 ist eine voraussichtliche Steigerung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. 314.154,53 Euro (+ 3,20 %) sowie eine Verminderung bei der Umsatzsteuer i.H.v. 71.731,16 Euro (- 4,31 %) berücksichtigt worden. Eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 239.261,39 Euro musste wegen Uneinbringlichkeit aus den Forderungen ausgebucht werden, und erhöht nun die Aufwendungen aus Abschreibungen entsprechend. Nach derzeitiger ÜPL/APL-Beschluss Planung wird es zum Jahresende zu einer Aufwandsumbuchung i.H.v. 253.816,99 Euro und in der Finanzrechnung zu einer Umbuchung i.H.v. 130.443,39 Euro kommen.

**Budget 12:** Im Bereich der Stadtentwässerung werden den Berechnungen zufolge die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in etwa entsprechend der Planvorgaben erzielt, während die ordentlichen Aufwendungen insbesondere der Sach- und Dienstleistungen für Instandhaltungen i.H.v. ca. 179.000 Euro als auch der Personalaufwendungen i.H.v. ca. 40.000 Euro um insgesamt ca. 212.000 Euro gegenüber dem Ansatz sinken könnten. In der Prognose der Personalaufwendungen sind Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben i.H.v. 1.662,91 Euro berücksichtigt. In den periodenfremden Erträgen wurden bisher



14.299 Euro verbucht für die kein Haushaltsansatz vorliegt. In den Außerordentlichen Aufwendungen wurde, neben den bereits eingebuchten periodenfremden Aufwendungen für Rechnungen aus 2020 i.H.v. rund 30.000 Euro, eine außerplanmäßige Abschreibung i.H.v. 140.000 Euro für die Bereinigung der Restbuchwerte diverser Halterungen vorgesehen. Insgesamt entsteht dementsprechend in Budget 12 eine positive prognostizierte Abweichung i.H.v. ca. 54.450 Euro.

**Budget 13:** In diesem Budget werden, durch die coronabedingte kürzere Öffnung des Schwimmbads, welches nur von 09.06 bis Ende August und nur mit begrenzter Besucheranzahl geöffnet war, deutlich geringere Eintrittserlöse i.H.v. rund 30.000 Euro erzielt als in der Planung mit 105.000 Euro vorgesehen. Auf der Aufwandsseite wird im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere bei den Instandhaltungsaufwendungen mit einer Einsparung i.H.v. ca. 51.000 Euro gerechnet. Die in diesem Budget geplanten Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden um ca. 16.000 Euro höher ausfallen als in der Planung vorgesehen. Die Zuteilung der Dividende für 2020 i.H.v. 158.297,86 Euro wurde bereits verbucht. Der Haushaltsansatz lautete hier über 142.000 Euro. All dies führt in Budget 13 insgesamt zu einer prognostizierten negativen Abweichung i.H.v. derzeit ca. 12.180 Euro.

**Budget 14:** Hier könnten die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren zum Jahresende um ca. 31.500 Euro höher als die Planvorgaben ausfallen. Im Aufwandsbereich wird mit einer Erhöhung um ca. 12.400 Euro gerechnet, da hier dieses Jahr vorzeitig eine neue Gebührenkalkulation der neuen Gesetzgebung durch die GemHVO entsprechend in Auftrag gegeben werden muss. Diese wird mit rund 5.000 Euro veranschlagt. Insgesamt zeigt das Budget 14 eine positive Abweichung von ca. 12.900 Euro auf.

**Budget 15:** Die ordentlichen Erträge übertreffen die Planvorgaben sowohl bei den privatrechtlichen als auch bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Bei den Umsatzerlösen für Altmetall und Papier, Windelsäcken sowie Bio-Beutel/Müllis wurde der Haushaltsansatz zum 31.08. bereits in voller Höhe erreicht. Im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren liegt der Bauhof zurzeit sogar bereits um ca. 3.900 Euro über Jahres-Plan, was insgesamt im Ertragsbereich zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 25.000 Euro gegenüber den Planzahlen 2021 führt. Des Weiteren wird in den ordentlichen Aufwendungen mit ca. 9.000 Euro verringerten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und durch diverse Nichtwiederbesetzungen aufgrund des noch ausstehenden Bauhof-Gutachtens zu derzeitigen Einsparungen i.H.v. ca. 132.470 Euro im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen gerechnet. Das Budget weist derzeit eine prognostizierte positive Abweichung i.H.v. ca. 167.000 aus.

**Budget 16:** In diesem Bereich wird sowohl bei den ordentlichen Erträgen als auch bei den ordentlichen Aufwendungen von geringeren prognostizierten Werten ausgegangen. Bei den Erträgen wird insbesondere bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ertragseinbußen i.H.v. ca. 570.00 Euro gerechnet. Hier werden die eingeplanten Zuschüsse aus der Hessenkasse dieses Jahr nicht abgerufen werden können. Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden durch diverse Immobilienverkäufe der letzten Jahre und durch die Corona-bedingte vorübergehende Schließung der Hallen und Bürgerhäuser die Mieteinnahmen der Stadt um ca. 40.000 Euro geringer ausfallen. Die Aufwendungen für Sach- und



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

---

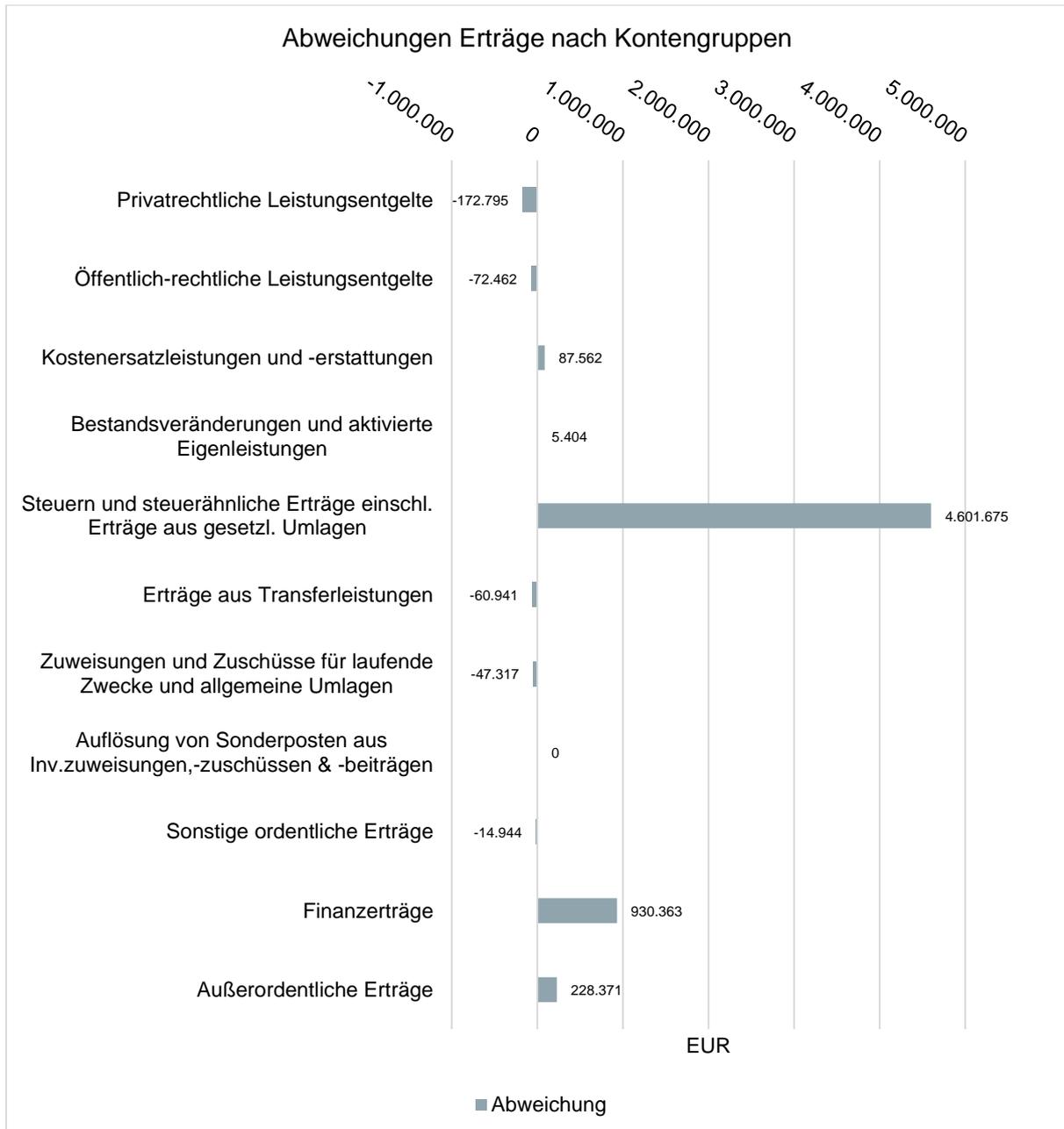
Dienstleistungen werden um ca. 58.500 Euro geringer prognostiziert. Sollten kurzfristig Instandsetzungsmaßnahmen in den Dorfgemeinschaftshäusern durchgeführt werden, würde dies auch dementsprechend zu Mehraufwendungen führen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden zum Jahresende um ca. 16.500 Euro höher prognostiziert als geplant. Der Grund hierfür ist auf die Berücksichtigung von Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitgut haben i.H.v. 28.716,40 Euro zurückzuführen. Insgesamt ergäbe sich dadurch eine negative Abweichung i.H.v. ca. 550.600 Euro.



## 2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2021 werden mit Stand August Gesamterträge in Höhe von 41.273.222 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 35.788.307 Euro eine Abweichung von 5.484.915,39 Euro bzw. 15,33%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:





## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

### Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	541.872	369.076	-172.795	-31,89
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.172.649	4.100.186	-72.462	-1,74
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.257.722	1.345.285	87.562	6,96
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	10.000	15.404	5.404	54,04
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	19.050.155	23.651.830	4.601.675	24,16
Erträge aus Transferleistungen	748.284	687.343	-60.941	-8,14
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.354.280	7.306.963	-47.317	-0,64
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.737.717	1.737.717	0	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	624.407	609.463	-14.944	-2,39
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>35.497.086</b>	<b>39.823.267</b>	<b>4.326.181</b>	<b>12,19</b>
Finanzerträge	204.500	1.134.863	930.363	454,95
Außerordentliche Erträge	86.721	315.092	228.371	263,34
<b>Summe</b>	<b>35.788.307</b>	<b>41.273.222</b>	<b>5.484.915</b>	<b>15,33</b>

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die deutlich reduzierten Einnahmen aus Holzverkäufen. Statt der für 2021 geplanten 279.062 Euro werden durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit Erlöse maximal in Höhe von 160.000 Euro erwartet. Des Weiteren werden in den Umsatzerlösen aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen ca. 45.000 Euro weniger Erträge erwartet, da diverse Immobilien verkauft wurden für die nun keine Mieteinnahmen mehr generiert werden können. Durch den Corona-Lockdown und die Sicherheits- und Hygieneregeln fand und findet über Monate keine Vermietungen von Hallen und Bürgerhäusern statt was ebenfalls die Erträge aus Vermietung und Verpachtung deutlich schmälert.

Durch die Corona-bedingte verkürzte Schwimmbadsaison und die zusätzlich reglementierte tägliche Besucherzahl wurden Einbußen bei den Eintrittsgeldern i.H.v. ca. 75.000 Euro generiert. Ergänzt mit den verminderten Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen des Ordnungsamtes i.H.v. ca. 38.000 Euro und den um ca. 31.000 Euro höheren Einnahmen im Bereich Bestattungswesen begründet sich die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten"..

In den "Kostensersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch den um ca. 61.000 Euro höheren Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 1.061.065 Euro statt der geplanten 1.000.000 Euro, sowie einer nicht im Haushaltsplan vorgesehene Erstattung durch den Landkreis i.H.v. 19.359,51 Euro für die schulische Nutzung des Sportgeländes Ostheimer Hang.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

---

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 12.070,91 Euro für Leistungen des Bauhofs für u.a. die Heizungen der Friedhofsanlagen in Sickenhofen und Harpertshausen, sowie Leistungen an Kitas und Mehrzweckhallen erfolgswirksam gebucht.

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die Abweichung insbesondere durch die unvorhergesehene Gewerbesteuerachzahlung i.H.v. 4.252.594 Euro zu erklären, so könnten zum Jahresende statt der geplanten 4.350.000 Euro 8.803.000 Euro an Erträgen aus Gewerbesteuer generiert werden. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 31.08.2021 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 314.000 Euro höher als geplant, und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 72.000 Euro geringer als geplant berücksichtigt. Ebenfalls durch die Corona-Beschränkungen verursacht, könnte es zu Einbußen bei den Spielapparate-Steuererträge i.H.v. ca.92.000 Euro kommen.

In den "Erträgen aus Transferleistungen" werden aufgrund der bereits erhaltenen Abschlagszahlungen für die Quartale I und II die Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz um ca. 61.000 Euro niedriger prognostiziert als geplant.

In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" wurden der Stadt bereits mehrere Zuschüsse gewährt für die eskeinen Ansatz gab. Dies sind: 172.376,33 Euro "Prämie zum Erhalt und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder" im Bereich Forstwirtschaft, 98.094,22 Euro und 134.879,55 Euro Landeszuwendung "Gebührenauffälle Elterngeld Corona" und 100.948,78 Euro Zuweisung aus dem Sondervermögen "Hessens gute Zukunft sichern" für "Schutzmaßnahmen Corona". Im Fachbereich IV dagegen werden diverse im Haushalt eingeplanten Zuschüsse nicht abgerufen werden können, u.a. ein Zuschuss über die Hessenkasse im Budget 16 Immobilien i.H.v. 573.750 Euro.

In den "Finanzerträgen" wurde die Prognose bei den "Erträgen aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen" um ca.16.000 Euro nach oben korrigiert, da nun die Mitteilung der Sparkasse bzgl. der Dividendenausschüttung für 2020 i.H.v. 158.297,86 Euro vorliegt. Im Bereich "Verzinsung von Steuernachforderungen u. Erstattungen" wurden bereits 931.928 Euro gebucht, hier liegt das Ergebnis um ca. 916.000 Euro deutlich über den Planvorgaben i.H.v. 20.000 Euro.

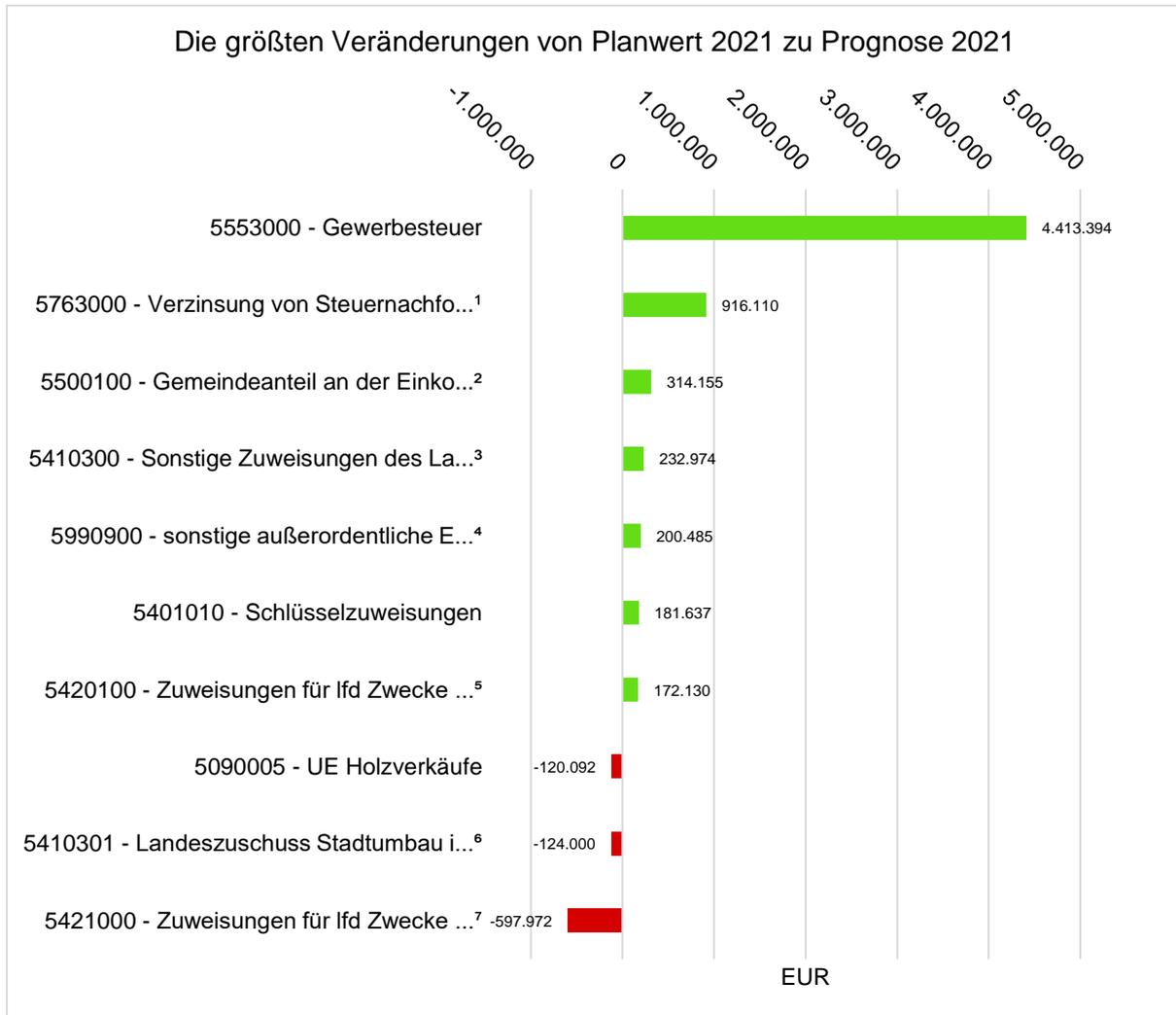
In den "Periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2020 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2020 und früher betreffen. Hier wurden zum Stichtag 31.08.2021 bereits 41.076,67 Euro verbucht für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Die größten Positionen in diesem Bereich sind zurzeit: Kostenstelle "1402002 Kläranlage" 14.298,73 Euro, Kostenstelle "0401001 Brandschutz allgemein" 10.779,26 Euro, Kostenstelle "0203001 Forstwirtschaft" 5.126,96 Euro und Kostenstelle "0704002 Integration" 4.708,10 Euro.

In den "sonstigen außerordentlichen Erträgen" konnten bereits niedergeschlagene Gewerbesteuerforderungen aus Vorjahren i.H.v. 200.484,53 Euro erfolgswirksam verbucht werden.



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.<sup>1</sup>

5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer<sup>2</sup>

5410300 - Sonstige Zuweisungen des Landes<sup>3</sup>

5990900 - sonstige außerordentliche Erträge<sup>4</sup>

5420100 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund<sup>5</sup>

5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen<sup>6</sup>

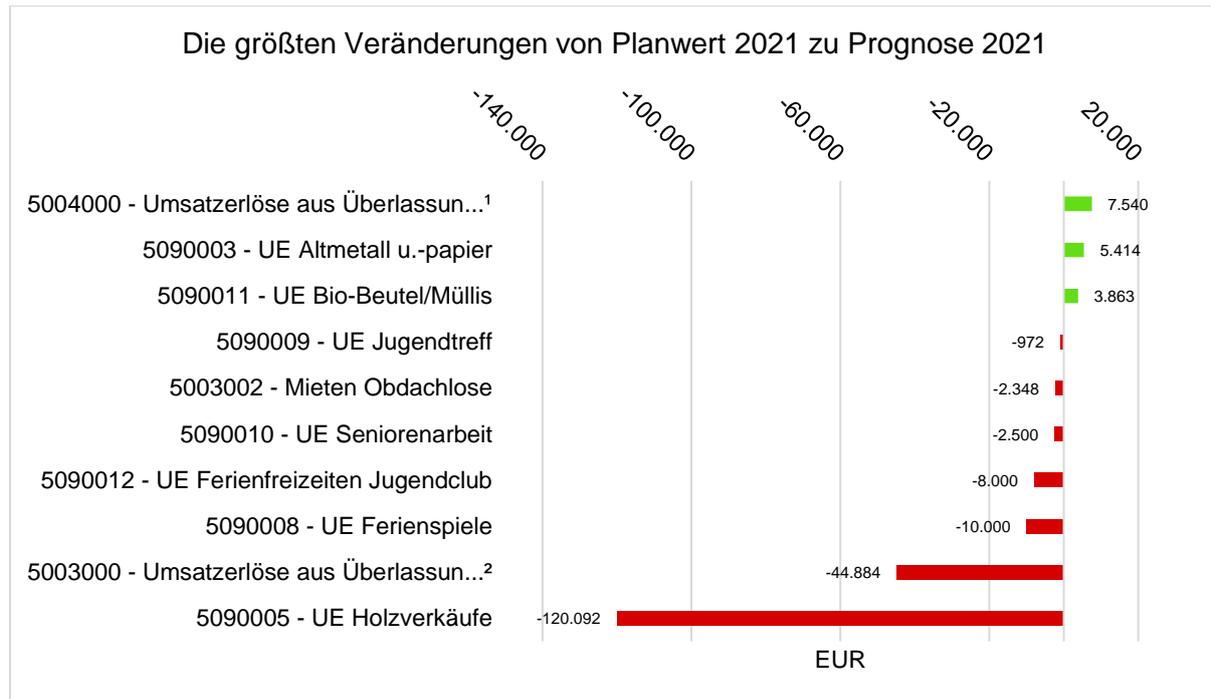
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land<sup>7</sup>



## 2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 369.076 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 541.872 Euro bedeutet das eine Abweichung von -172.795,43 Euro bzw. -31,89%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:



5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten<sup>1</sup>

5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume<sup>2</sup>

## Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	541.872	369.076	-172.795	-31,89
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	125.810	80.926	-44.884	-35,68
5003002 - Mieten Obdachlose	27.000	24.652	-2.348	-8,69
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.300	-1.784	-484	-37,22
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	38.200	45.740	7.540	19,74
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	1.500	1.997	497	33,14
5090003 - UE Altmetall u.-papier	6.000	11.414	5.414	90,24
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	7.500	6.736	-764	-10,19
5090005 - UE Holzverkäufe	279.062	158.970	-120.092	-43,03



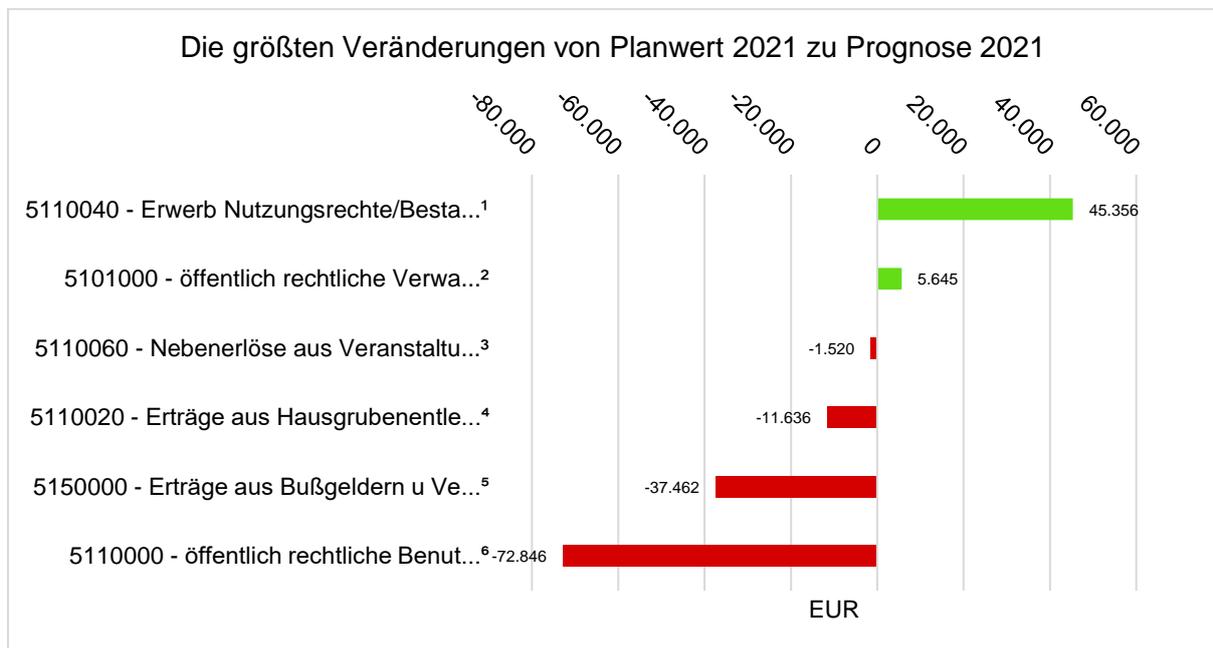
## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
5090008 - UE Ferienspiele	30.000	20.000	-10.000	-33,33
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	2.528	-972	-27,78
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	0	-2.500	-100,00
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	14.000	17.863	3.863	27,59
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	8.000	0	-8.000	-100,00
5090013 - UE Spieleanhänger	100	33	-67	-66,67

## 2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 4.172.649 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 4.100.186 Euro vor, was eine Abweichung von -72.462,36 Euro bzw. -1,74% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



- 5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen<sup>1</sup>
- 5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren<sup>2</sup>
- 5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.<sup>3</sup>
- 5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen<sup>4</sup>
- 5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen<sup>5</sup>
- 5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren<sup>6</sup>



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

### Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.172.649	4.100.186	-72.462	-1,74 ↘
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	179.100	184.745	5.645	3,15 ↗
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.940.276	2.867.430	-72.846	-2,48 ↘
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	571.073	571.073	0	0,00 →
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	80.000	68.364	-11.636	-14,54 ↘
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	100.000	145.356	45.356	45,36 ↗
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.	2.200	680	-1.520	-69,07 ↘
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	300.000	262.538	-37.462	-12,49 ↘

### 2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 1.345.285 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 1.257.722 Euro bedeutet das eine Abweichung von 87.562,23 Euro bzw. 6,96%.

#### Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.257.722	1.345.285	87.562	6,96 ↗
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	10.000	10.547	547	5,47 ↗
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.	1.000.000	1.061.066	61.066	6,11 ↗
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	12.000	13.140	1.140	9,50 ↗
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u.dergl.	1.100	367	-733	-66,67 ↘
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	27.000	27.000	0	0,00 →
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)	77.000	75.317	-1.683	-2,19 ↘
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	1.468	-32	-2,13 ↘
5483004 - Kostenersätze ZAW ( inkl. Container) /Müllberatung	69.000	71.461	2.461	3,57 ↗
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	13.200	13.295	95	0,72 →
5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen	--	399	399	-- ↗
5488000 - Kostenerstattg. v.übr.Bereichen (öffentl.-rechtl.)	10.000	10.160	160	1,60 ↗
5488002 - Kostenerstattungen Löhne Wald	20.922	19.044	-1.878	-8,98 ↘



## Unterböhriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA	15.000	16.698	1.698	11,32 ↗
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	1.000	2.063	1.063	106,33 ↗
5490010 - Kostenersatz Kanalanschlussleitungen	--	2.166	2.166	-- ↗
5491000 - andere Kostenersatzlsg.u.Erstg.(PRIVAT-RECHtl.)	--	21.093	21.093	-- ↗

### 2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

#### Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	10.000	15.404	5.404	54,04
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	10.000	15.404	5.404	54,04

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 12.070,91 Euro für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für die Herstellung von Friedhofsanlagen in Sickenhofen (2.672 Euro) und Harpertshausen (2.993 Euro), Mehrzweckhalle Sickenhofen (1.115 Euro) und Arbeiten den Umzug des evangelischen Kindergartens betreffend (ca. 4.557 Euro) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

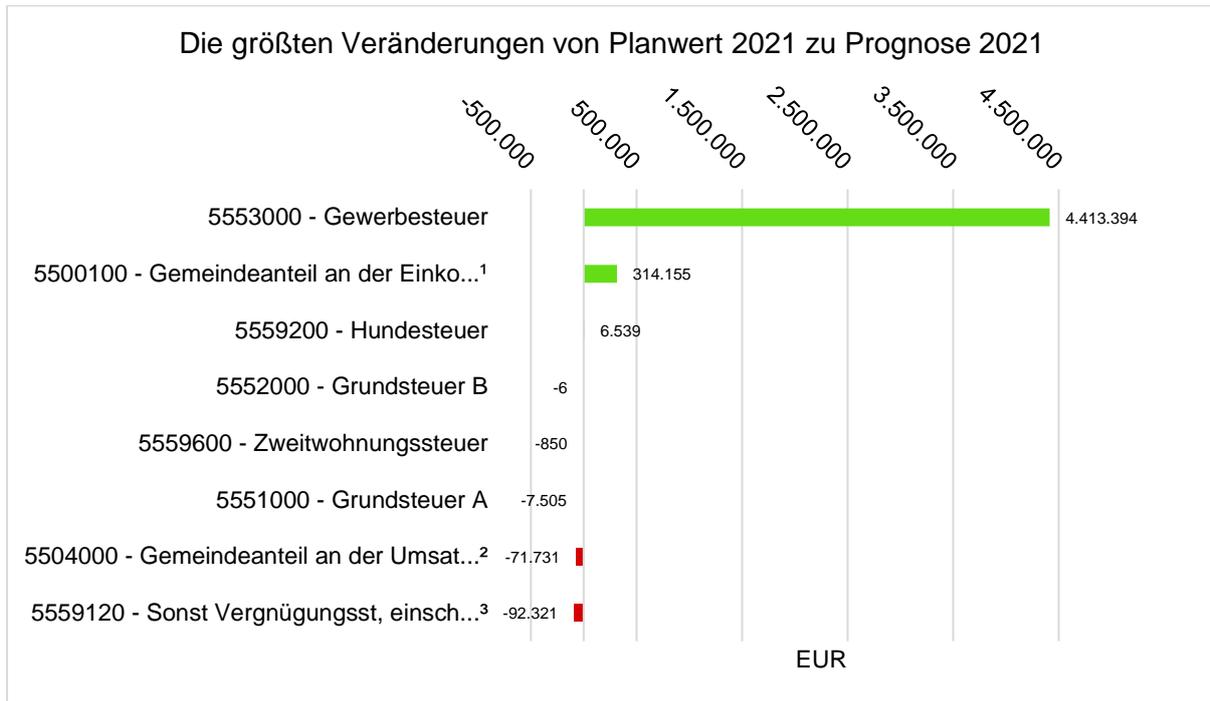
### 2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand August wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 23.651.830 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2021 in Höhe von 19.050.155 Euro bedeutet das eine Abweichung von 4.601.674,88 Euro bzw. 24,16%.

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauf folgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021



5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer<sup>1</sup>  
 5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer<sup>2</sup>  
 5559120 - Sonst Vergnügungsst, einsch Spielapparatesteuer<sup>3</sup>

### Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	19.050.155	23.651.830	4.601.675	24,16
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.806.886	10.121.041	314.155	3,20
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.664.128	1.592.397	-71.731	-4,31
5551000 - Grundsteuer A	91.000	83.495	-7.505	-8,25
5552000 - Grundsteuer B	2.838.141	2.838.135	-6	-0,00
5553000 - Gewerbesteuer	4.350.000	8.803.394	4.453.394	102,38
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einsch Spielapparatesteuer	220.000	127.679	-92.321	-41,96
5559200 - Hundesteuer	80.000	86.539	6.539	8,17
5559600 - Zweitwohnungssteuer	0	-850	-850	--

### 2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 748.284 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

Jahresergebnis von 687.343 Euro vor, was eine Abweichung von -60.941,21 Euro bzw. - 8,14% bedeutet.

### Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	748.284	687.343	-60.941	-8,14
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	--	6.064	6.064	--
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	748.284	681.279	-67.005	-8,95

### 2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 7.354.280 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 7.306.963 Euro vor, was eine Abweichung von -47.316,54 Euro bzw. -0,64% bedeutet.

### Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.354.280	7.306.963	-47.317	-0,64
5401010 - Schlüsselzuweisungen	6.473.240	6.654.877	181.637	2,81
5410300 - Sonstige Zuweisungen des Landes	67.500	300.474	232.974	345,15
5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen	124.000	0	-124.000	-100,00
5420100 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	--	172.130	172.130	--
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	673.750	75.778	-597.972	-88,75
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	5.200	93.587	88.387	1.699,75
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	10.590	10.117	-473	-4,46

### 2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 1.737.717 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August ist entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres durchgeführt wird.



## 2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 624.407 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 609.463 Euro vor, was eine Abweichung von -14.944,44 Euro bzw. -2,39% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.

### Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	624.407	609.463	-14.944	-2,39
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	43.000	27.002	-15.998	-37,20
5300102 - NK Obdachlose	15.000	13.600	-1.400	-9,33
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	42.000	52.392	10.392	24,74
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u. Wasser	4.500	6.454	1.954	43,42
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	485.000	467.935	-17.065	-3,52
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	22.000	22.305	305	1,39
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	--	2	2	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.!)	500	13.334	12.834	2.566,88
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	10.000	4.391	-5.609	-56,09
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aH-BeihVO- Beamte	907	1.495	588	64,78
5399000 - andere sonstige betriebliche Erträge	1.500	554	-946	-63,06

## 2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 204.500 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 1.134.863 Euro vor, was eine Abweichung von 930.362,74 Euro bzw. 454,95% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

### Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	204.500	1.134.863	930.363	454,95
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	142.000	158.391	16.391	11,54
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlage- verm.	15.000	14.574	-426	-2,84
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	15.000	10.941	-4.059	-27,06
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)	--	19	19	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	8.000	7.747	-253	-3,16
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	24.000	940.110	916.110	3.817,12
5763100 - Verspätungszuschläge	--	2.500	2.500	--
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	581	81	16,11

### 2.11 Außerordentliche Erträge

Für die Außerordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 86.721 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 315.092 Euro vor, was eine Abweichung von 228.371,28 Euro bzw. 263,34% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

### Außerordentliche Erträge

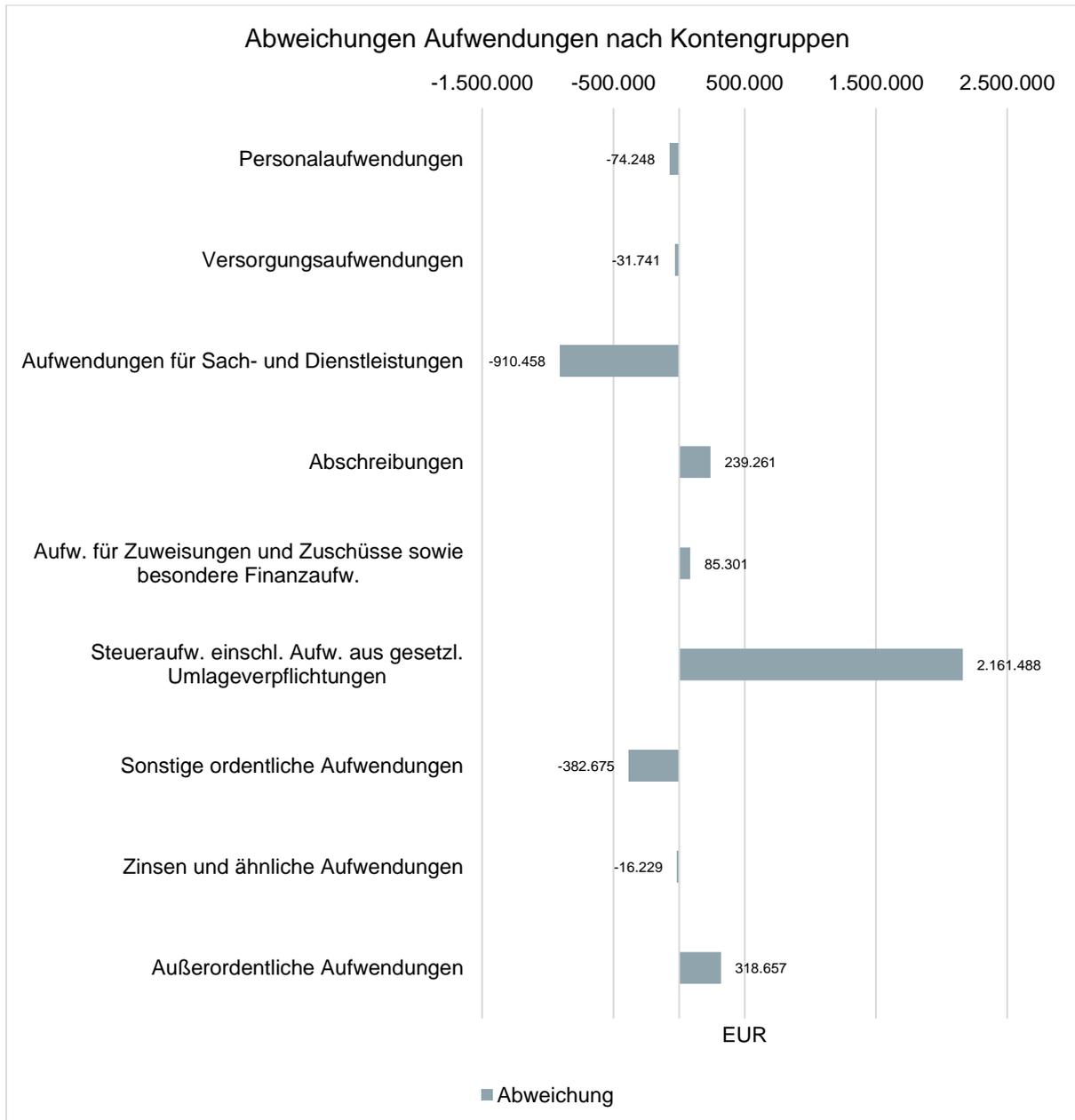
	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Erträge	86.721	315.092	228.371	263,34
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Ge- bäud.u.Anlagen	86.721	72.168	-14.553	-16,78
5912000 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.	--	1.363	1.363	--
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	--	18.818	18.818	--
5989100 - sonstige periodenfremde Erträge Öffentlich rechtl.	--	22.259	22.259	--
5990900 - sonstige außerordentliche Erträge	--	200.485	200.485	--



### 3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 38.984.903 Euro geplant. Die Prognose des Monats August für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 40.374.260 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von 1.389.356,55 Euro bzw. 3,56%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:





## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

### Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	7.513.917	7.439.669	-74.248	-0,99 →
Versorgungsaufwendungen	1.149.079	1.117.338	-31.741	-2,76 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.932.596	7.022.138	-910.458	-11,48 ↘
Abschreibungen	3.961.035	4.200.296	239.261	6,04 ↗
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.140.600	1.225.901	85.301	7,48 ↗
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.454.226	15.615.714	2.161.488	16,07 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.449.080	3.066.405	-382.675	-11,09 ↘
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.600.533</b>	<b>39.687.461</b>	<b>1.086.928</b>	<b>2,82 ↗</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384.371	368.142	-16.229	-4,22 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	--	318.657	318.657	-- ↗
<b>Summe</b>	<b>38.984.903</b>	<b>40.374.260</b>	<b>1.389.357</b>	<b>3,56 ↗</b>

Im Bereich der Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen wird zurzeit nur mit einer leichten Einsparung an Personalkosten i.H.v. ca. 74.248,18 Euro und Versorgungsaufwendungen i.H.v. 31.740,74 Euro gerechnet. In den Personalaufwendungen wurden Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben i.H.v. insgesamt 229.532,07 Euro in den Prognosewerten berücksichtigt.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 910.500 Euro aus. Zum einen kam es zu vermehrtem finanziellem Aufwand zur Einhaltung des Corona-Schutzes. So sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit den dieses Jahr anstehenden Wahlen um ca. 48.000 Euro höher als geplant, für Arbeitsschutzmittel wie u.a. Masken, Schnelltests, Händedesinfektion usw. werden ca. 25.000 Euro mehr prognostiziert als geplant und im Bereich Feuerwehr wurden neue Schutzausrüstungen für 42.393,73 Euro gekauft. Das führt auf dieser Kostenstelle zu einem Mehraufwand i.H.v. ca. 22.400 Euro führt. Auf der anderen Seite bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instandhaltungen im FB IV gemäß den Planwerten durchzuführen. So wurden die Prognosewerte im Bereich Straßen- und Brückenreparaturen, Verkehrs- und Bauleitplanung sowie Stadtumbau Hessen stark nach unten korrigiert.

In den "Abschreibungen" wurde eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 239.261 Euro niedergeschlagen und aus den Forderungen wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht.

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung i.H.v. 85.301,06 Euro begründet sich insbesondere in der Verbuchung diverser Zuschüsse an die einzelnen Betreiber der Kindergärten i.H.v. 1.096.974,28 Euro. Für diese Aufwendungen liegt ein Ansatz von 1.000.000 Euro vor. Neben der tatsächlichen Weiterleitung der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten (Landesförderung § 32c HKJGB) i.H.v.



1.046.345,28 Euro wurden über diese Konten auch die der Stadt durch die Träger in Rechnung gestellten Kostenübernahmen für Corona-Schutzmaßnahmen i.H.v. 45.780 Euro gebucht. Des Weiteren wurde ein zusätzlicher nicht geplanter Zuschuss für die Feuerwehrmitgliederwerbung i.H.v. 15.000 Euro in die Prognosen eingerechnet

Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist der Anpassung der Gewerbesteuerumlage sowie Kreis- und Schulumlage geschuldet. Durch die um ca. 4.453.000 Euro (+ 102,28 %) höher prognostizierten Gewerbesteuererträge in 2021 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 399.664 Euro (+ 102,38 %) gegenüber dem Planansatz. Bei Kreis- und Schulumlage werden ca. 1.220.400 Euro (+ 14,70 %) bzw. ca. 274.300 Euro (+ 4,78 %) höhere Aufwendungen erwartet als in den Planansätzen vorgesehen. Die Prognose der Kreis- und Schulumlage beinhaltet für das Folgejahr gebildete Rückstellungen i.H.v. insgesamt 1.314.154,53 Euro (Kreisumlage 873.203,11 Euro, Schulumlage 456.374 Euro)

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. 377.483 Euro ist wie folgt zu begründen. Für die Kindergärten des ASB werden statt der geplanten 1.969.902 Euro nur 1.820.719 Euro avisiert, da hier neben den zu erwartenden Betriebskosten für das Jahr 2021 bereits eine Gutschrift des ASB an die Stadt für die Betriebskosten 2020 i.H.v. 147.833 Euro verbucht wurde. Für die Kita evangelische Kirche wurden 425.700 Euro eingeplant, während die aktuellen Berechnungen nur von 335.000 Euro ausgehen. Auch hier wurde eine Gutschrift für die Abrechnung des Vorjahres an die Stadt i.H.v. 58.882 Euro verrechnet. Im Waldkindergarten differieren Plan und Prognosewerte der Verlustzuweisungen um 20.000 Euro zwischen 200.000 Euro und 180.000 Euro. In der Kita Kaisergärten werden sogar 117.600 Euro weniger Verlustzuweisungen prognostiziert als geplant.

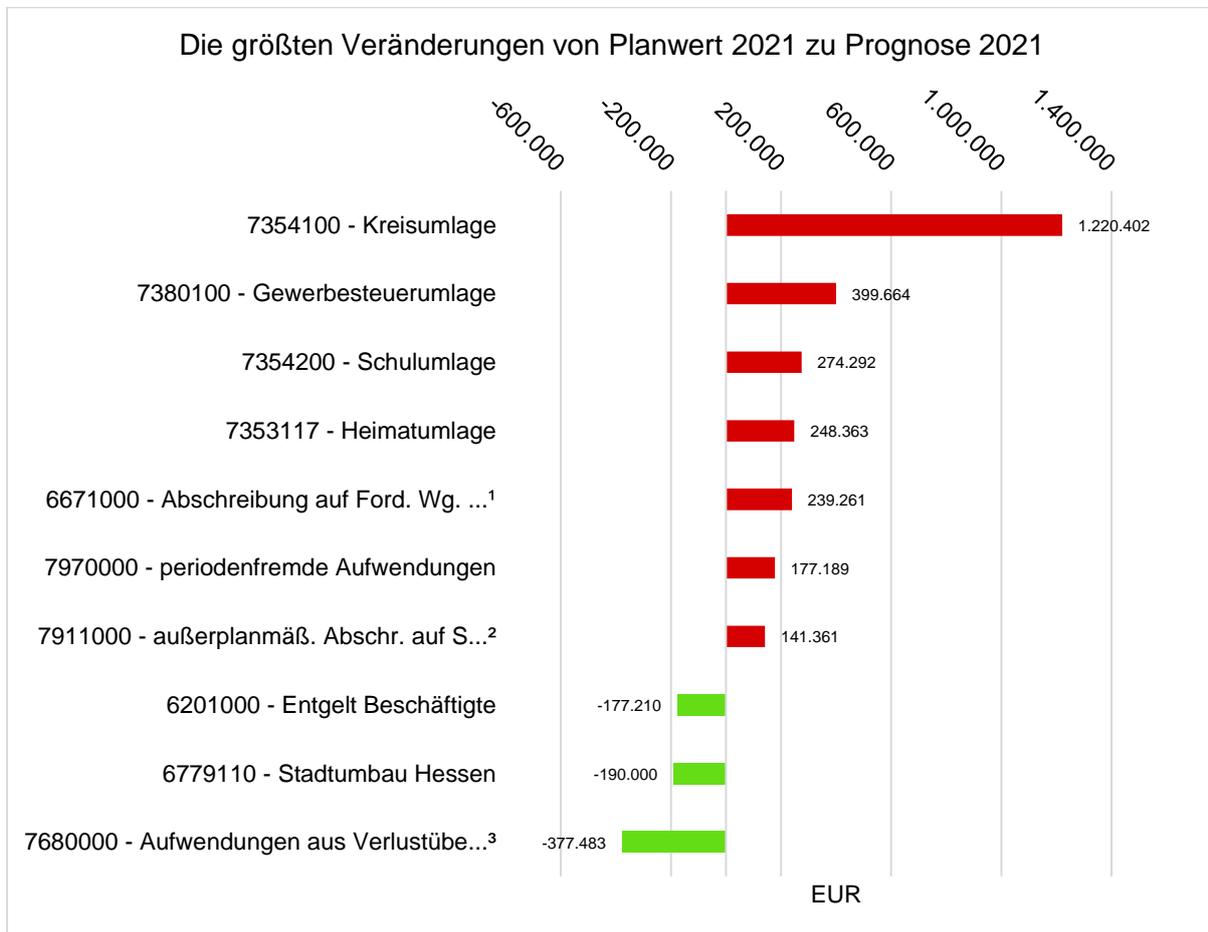
In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2020 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2020 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z.177.189,34 Euro. Die größten Positionen sind zurzeit: Kostenstelle "0603001 Kita allgemein" 85.337,04 Euro, Kostenstelle "0203001 Forstwirtschaft" 24.724,79 Euro, Kostenstelle "1402002 Kläranlage" 18.320,38, Kostenstelle "0903005 Gemeindestraßen" 16.490 Euro und Kostenstelle "1401010 Kanalnetz Babenhausen" 10.660 Euro. Die unter Kostenstelle „0603001 Kita allgemein“ verbuchten Sachverhalte begründen sich durch die hier verbuchte anteilige Landesförderung der Kindergartengebührenbefreiung für Ü3-Kinder mit Wohnsitz in Babenhausen für die ersten 6 Betreuungsstunden in auswärtigen Kindergärten.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bereits i.H.v. 1.360,35 Euro gebucht, in der Prognose wurden hier zusätzlich 140.000 Euro für die Bereinigung diverser Restbuchwerte für Halterungen einberechnet, der Planansatz beträgt hier 0 Euro.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021

Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit<sup>1</sup>

7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen<sup>2</sup>

7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme<sup>3</sup>

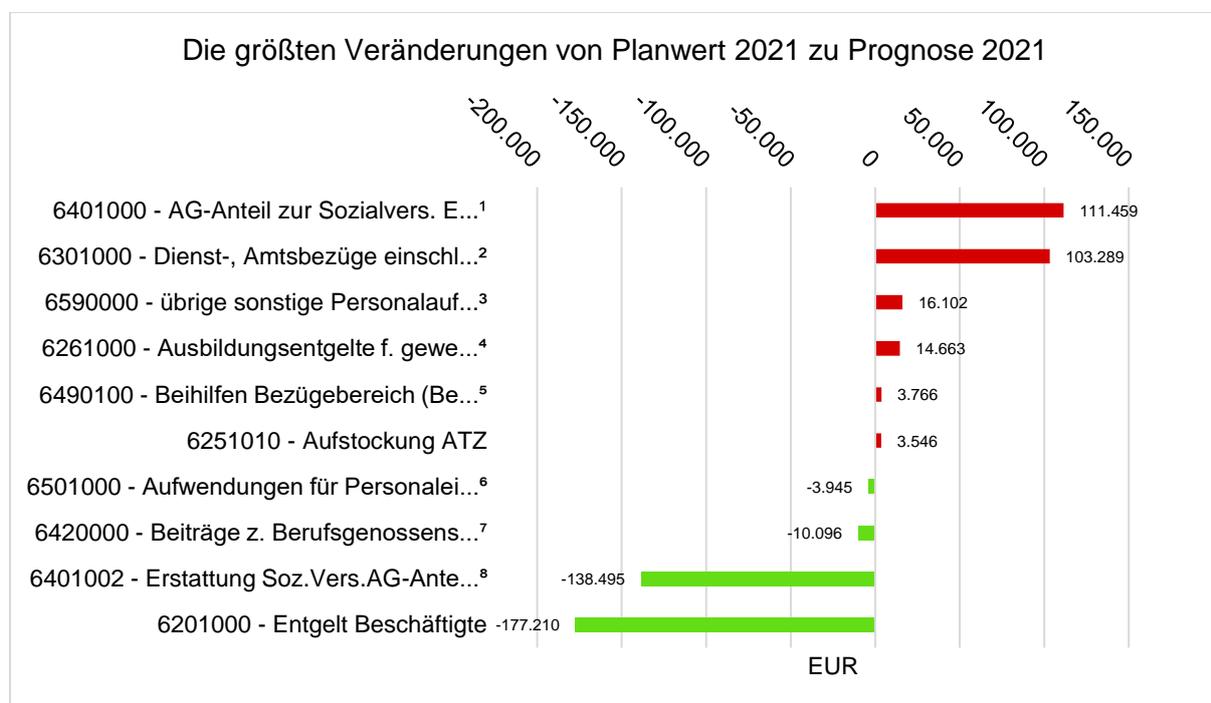


### 3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 7.513.917 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 7.439.669 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -74.248,18 Euro bzw. -0,99 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



- 6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich<sup>1</sup>
- 6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen<sup>2</sup>
- 6590000 - übrige sonstige Personalaufwendungen<sup>3</sup>
- 6261000 - Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis<sup>4</sup>
- 6490100 - Beihilfen Bezügebereich (Beamte)<sup>5</sup>
- 6501000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen<sup>6</sup>
- 6420000 - Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.<sup>7</sup>
- 6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.<sup>8</sup>



### 3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.149.079 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.117.338 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -31.740,74 Euro bzw. -2,76 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Versorgungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Versorgungsaufwendungen	1.149.079	1.117.338	-31.741	-2,76
6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)	31.500	30.518	-982	-3,12
6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Be- amte(VK;aktiv+passiv)	511.150	493.881	-17.269	-3,38
6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)	496.429	482.939	-13.490	-2,72
6460100 - Pensionsrückstellungen	100.000	100.000	0	0,00
6461000 - Beihilferückstellungen	10.000	10.000	0	0,00

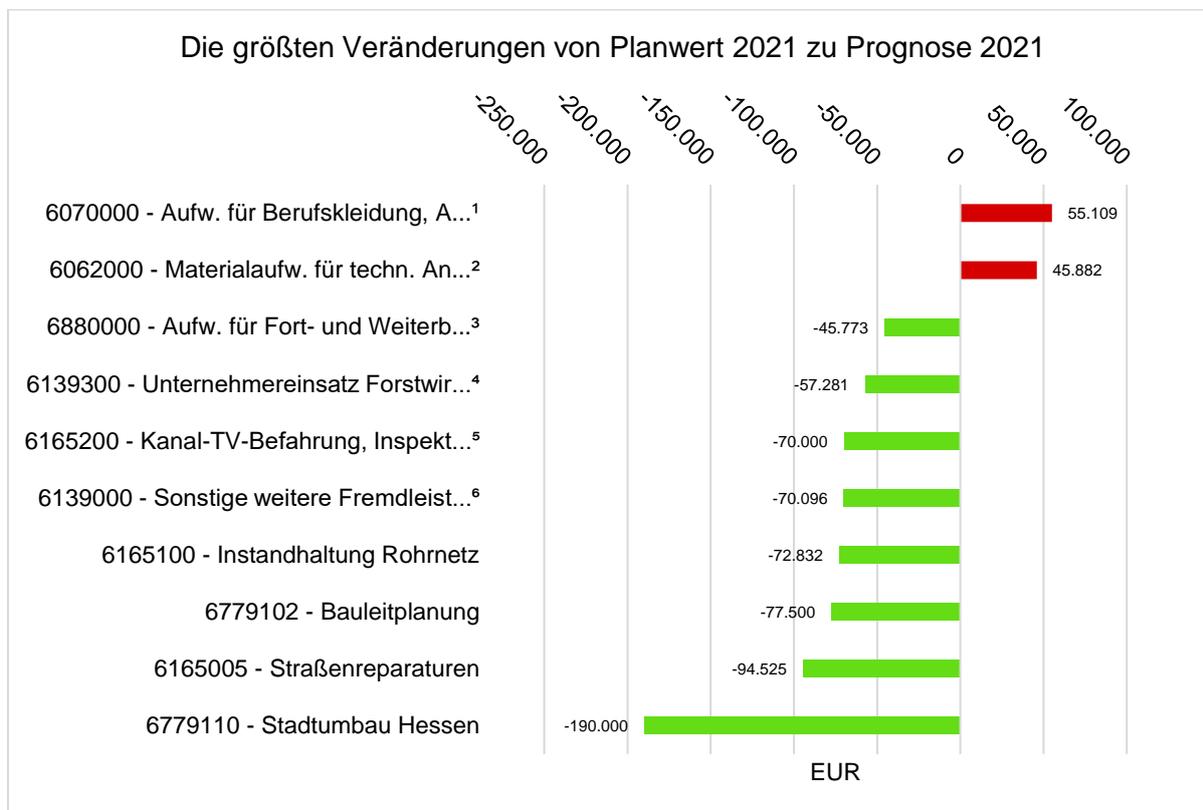
### 3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 7.022.138 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 7.932.596 Euro eine Abweichung von -910.458,15 Euro bzw. -11,48%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2021



6070000 - Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel<sup>1</sup>  
 6062000 - Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten<sup>2</sup>  
 6880000 - Aufw. für Fort- und Weiterbildung<sup>3</sup>  
 6139300 - Unternehmereinsatz Forstwirtschaft<sup>4</sup>  
 6165200 - Kanal-TV-Befahrung, Inspektion, Auswertung<sup>5</sup>  
 6139000 - Sonstige weitere Fremdleistungen<sup>6</sup>

### Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>7.932.596</b>	<b>7.022.138</b>	<b>-910.458</b>	<b>-11,48</b> ↘
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.937.246	2.022.583	85.337	4,41 ↗
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.644.015	3.052.336	-591.678	-16,24 ↘
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.739.640	1.411.022	-328.618	-18,89 ↘
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	206.481	158.504	-47.977	-23,24 ↘
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	405.215	377.693	-27.522	-6,79 ↘



### 3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.961.035 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 4.200.296 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert keine Differenz (Ausnahme: siehe nächster Abschnitt: Niederschlagung wegen Uneinbringlichkeit, 239.261,39 Euro) aus.

In den "Abschreibung auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit" wurde eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 239.261,39 Euro niedergeschlagen und aus den Forderungen ausgebucht. Diese Buchung erfolgte unterjährig und ist deshalb jetzt hier ersichtlich, zumal hierfür kein Haushaltsansatz vorliegt.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 31.08.2021 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 2.800.197 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.

#### Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	3.961.035	4.200.296	239.261	6,04
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	16.018	16.018	0	0,00
6615000 - Abschr. aktivierte Investizuw.,-zuschüsse u. -beitr	143.332	143.332	0	0,00
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	3.258.979	3.258.979	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	133.429	133.429	0	0,00
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	10.938	10.938	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	85.959	85.959	0	0,00
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	256.071	256.071	0	0,00
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	37.208	37.208	0	0,00
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	19.100	19.100	0	0,00
6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	0	239.261	239.261	--



### 3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.140.600 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.225.901 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 85.301,06 Euro bzw. 7,48 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

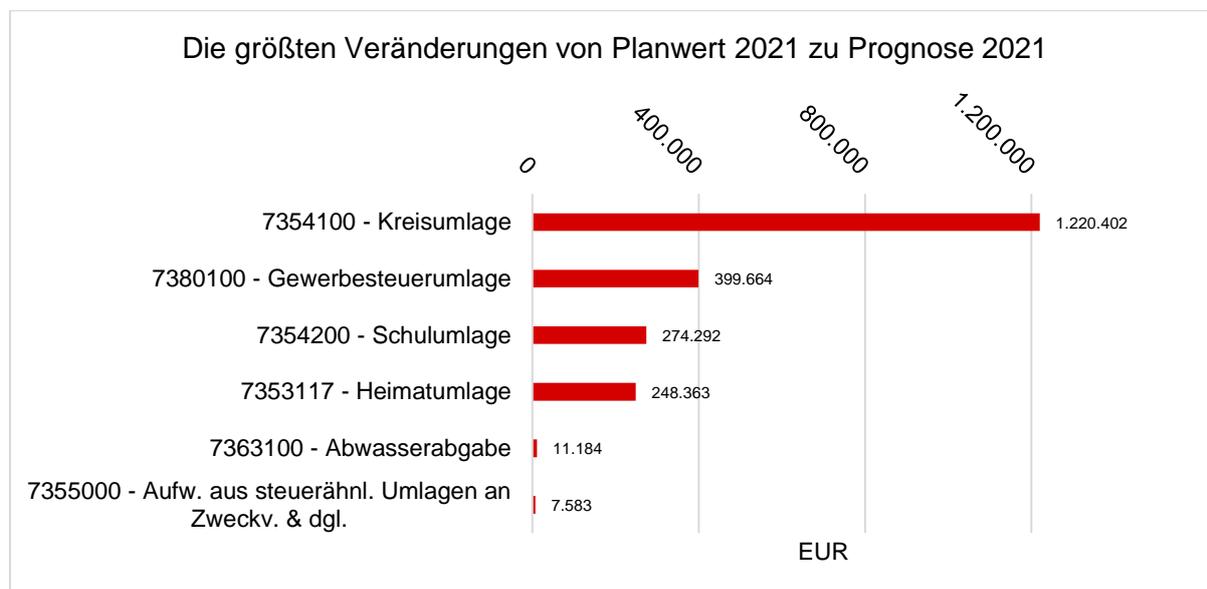
	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.140.600	1.225.901	85.301	7,48
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.400	17.400	15.000	625,00
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	8.000	4.784	-3.216	-40,20
7128105 - Zuschüsse an Vereine Allgem. ( n. Mitgliederanzahl	30.000	30.000	0	0,00
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	4.400	0	0,00
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.274	-726	-7,26
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertshausen	5.000	0	-5.000	-100,00
7128301 - Zuschuss Edward-Flanagan -Schule	6.900	6.900	0	0,00
7128307 - Zuschuss Schule im Kirchgarten Babenhausen	20.600	21.500	900	4,37
7128308 - Zuschuss Bachwiesenschule Hergershausen	22.900	9.000	-13.900	-60,70
7128309 - Zuschuss Markwaldschule Langstadt	6.900	6.900	0	0,00
7128602 - Schuldnerberatung	2.500	1.280	-1.220	-48,78
7128605 - Förd.niedrigschwelliger Betreuungsleist. § 45 c SG	6.000	6.000	0	0,00
7128701 - Zuschuss Evgl. Kindergarten	100.000	118.000	18.000	18,00
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	30.000	55.000	25.000	83,33
7128704 - Zuschuss ASB Kindergärten	750.000	772.000	22.000	2,93
7128705 - Zuschuss Ü3-Beitragsbefr., Andere	--	1.974	1.974	--
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	120.000	150.000	30.000	25,00
7128802 - Zuschuss Tagesmütter	15.000	11.489	-3.511	-23,41



### 3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 13.454.226 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat August wurden 15.615.714 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von 2.161.487,96 Euro bzw. 16,07%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.



### Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.454.226	15.615.714	2.161.488	16,07
7353117 - Heimatumlage	242.596	490.959	248.363	102,38
7354100 - Kreisumlage	8.300.997	9.521.399	1.220.402	14,70
7354200 - Schulumlage	4.338.459	4.612.751	274.292	6,32
7355000 - Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	141.790	149.373	7.583	5,35
7363100 - Abwasserabgabe	40.000	51.184	11.184	27,96
7380100 - Gewerbesteuerumlage	390.384	790.048	399.664	102,38



### 3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.449.080 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 3.066.405 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -382.674,94 Euro bzw. -11,09 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme<sup>1</sup>

#### sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.449.080	3.066.405	-382.675	-11,09
7020000 - Grundsteuer	29.300	24.664	-4.636	-15,82
7030000 - Kfz-Steuer	6.578	6.022	-556	-8,45
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.413.202	3.035.719	-377.483	-11,06

### 3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 384.371 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 368.142 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -16.228,74 Euro bzw. -4,22 %.

Die folgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung<sup>1</sup>

7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"<sup>2</sup>

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384.371	368.142	-16.229	-4,22
7710000 - Bankzinsen	16.500	5.500	-11.000	-66,67
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	32.000	13.085	-18.915	-59,11
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	290.871	284.337	-6.534	-2,25
7712000 - Bankzinsen (Kassenkredit)	10.000	0	-10.000	-100,00
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	35.000	65.220	30.220	86,34

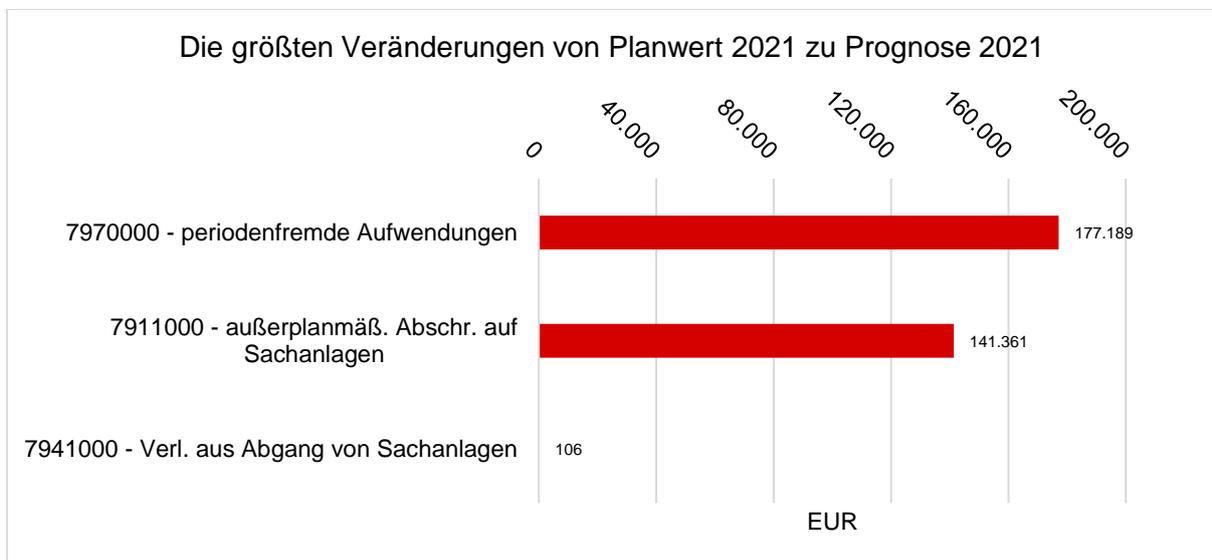


### 3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 318.657 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2020 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2020 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.





## 4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

### Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.274.862	995.933	-278.929	-21,88
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	86.721	92.012	5.291	6,10
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	28.000	9.333	-18.667	-66,67
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.389.583</b>	<b>1.097.278</b>	<b>-292.305</b>	<b>-21,04</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	71.531	50.510	-21.021	-29,39
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	540.000	544.291	4.291	0,79
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.998.000	2.422.522	-3.575.478	-59,61
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	799.350	925.212	125.862	15,75
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	26.000	15.030	-10.970	-42,19
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.434.881</b>	<b>3.957.566</b>	<b>-3.477.315</b>	<b>-46,77</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.045.298</b>	<b>-2.860.287</b>	<b>3.185.011</b>	<b>52,69</b>

Aufgrund des nach wie vor anhaltenden personellen Engpasses im Bereich Bauwesen sowie der Corona-bedingten Engpässe und Verzögerungen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. 3.575.478 Euro geringere Auszahlungen vor als geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuschüssen" um ca. 279.000 Euro nach unten angepasst werden, da die Zuschusszahlungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind.

Insbesondere folgende Baumaßnahmen/Projekte für welche Haushaltsansätze in 2021 gebildet wurden werden in 2021 nicht mehr abschließend zu realisieren sein:

- Straßenbau Ziegelhüttenstraße Kernstadt: Plan: 1.547.500 Euro, Kostenprognose 2021: 755.000 Euro, abhängig von der Rechnungsstellung der Baufirma, Projekt läuft bis 2023



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

---

- Kanal Ziegelhüttenstraße: Plan 800.000 Euro, Kostenprognose 2021: 600.000 Euro, abhängig von der Rechnungsstellung der Baufirma, Projekt läuft bis 2023
- Stadtpark Schwanengraben: Plan 173.000 Euro, Kostenprognose 2021: 0 Euro, noch keine Rechnungsstellung durch Schlossbesitzer
- Friedhofsmauer Hergershausen: Plan: 60.000 Euro, Kostenprognose 2021: 20.000 Euro, Durchführung erst in 2022
- Neubau Kita Hergershausen: Plan 2.000.000 Euro, Kostenprognose 2021: 10.000 Euro, neuer Grundsatzbeschluss in den politischen Gremien wurde gefasst. KITA soll wieder wie ursprünglich angedacht (Vergabe Ingenieurleistungen LPH 1-3, dann Totalübernehmer) durchgeführt werden. Vergabeverfahren bis 2021, Planungsbeginn 2022

In den Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden u.a. folgende Sachverhalte in die Prognosen aufgenommen: Für die Anschaffung dienstlicher Laptops wurden 55.000 Euro unter Kostenstelle 0103001 aufgenommen. Für die Installation von Pollern an der Bummelgasse wurde 50.000 Euro unter Kostenstelle 0302001 kalkuliert, und für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung wurden unter Kostenstelle 0902001 weitere 40.000 Euro mit in die Berechnung aufgenommen.

Statt des im Haushalt geplanten Fehlbetrages in Höhe von 6.045.298 Euro kann es durch die deutlich verringerten Auszahlungen für Baumaßnahmen zu einem deutlich niedrigeren Fehlbetrag in Höhe von 2.860.287 Euro im "Saldo aus Investitionstätigkeit" kommen.



## 5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

### Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per August	Ansatz 2021	Abweichung
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>-377.611</b>	<b>-6.115.019</b>	<b>5.737.408</b>
0101001-01 - GWG Fraktionen / Stadtverordneten	--	-15.700	15.700
0101004-01 - GWG Magistrat	--	-3.300	3.300
0101004-02 - BGA Magistrat	-2.772	--	-2.772
0101006-01 - GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
0102001-01 - GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
0103001-01 - Geschäftsausstattung Zentrale Dienste	-6.453	--	-6.453
0103001-02 - Büromöbel Zentrale Dienste	-5.226	-9.000	3.774
0103001-03 - GWG Zentrale Dienste	-9.792	-10.000	208
0103001-04 - Büromaschinen ... EDV	-51.599	--	-51.599
0103001-05 - EDV-Lizenzen	-7.234	-3.000	-4.234
0103002-01 - BGA EDV-IT - E-Government	-5.182	--	-5.182
0105001-01 - Versorgungsrücklage	-15.030	-16.000	970
0106001-01 - GWG Ortsgerichte	--	-500	500
0201001-01 - GWG Finanzwesen	-777	-2.000	1.223
0201003-01 - GWG Stadtkasse	--	-250	250
0203001-01 - Verkäufe Waldgrundstücke	966	--	966
0203001-02 - Kauf Waldgrundstücke	-31	--	-31
0204001-05 - Grundstücksankäufe Allg.	-70.521	-450.000	379.479
0204001-17 - Grundstücksverkäufe Allg.	51.524	0	51.524
0204001-26 - Liegenschaften -Allgemein-	-585	--	-585
0302001-01 - GWG , öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-2.000	2.000
0302001-99 - Fuhrpark Ordnungsamt	-4.518	--	-4.518
0302003-02 - BGA Obdachlosenunterkünfte	--	-1.000	1.000
0302004-02 - GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
0303001-01 - GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
0304001-01 - Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
0401001-01 - GWG, FFW Allgemein	-595	-1.000	405
0401001-05 - BGA Atemschutzwerkstatt	-42.695	--	-42.695
0401001-08 - BGA FFW allgem.	-9.300	--	-9.300
0401002-04 - Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	-2.256	-64.000	61.744
0401002-05 - GWG, FFW Kernstadt	-1.598	-3.000	1.402



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

	Ist per August	Ansatz 2021	Abweichung
0401002-08 - Fuhrpark Kernstadt	--	-147.600	147.600
0401003-02 - GWG, FFW Hergershausen	--	-300	300
0401004-01 - GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400
0401006-01 - GWG, FFW Langstadt	-485	-400	-85
0401006-04 - Geschäftsausstattung u.sonst Ausstatt. FFW Langst.	-5.892	--	-5.892
0401007-01 - GWG, FFW Harpertshausen	--	-500	500
0503008-02 - GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
0508001-01 - GWG Bücherei	--	-500	500
0603006-01 - Konjunkturprogramm Kita Harreshausen	1.481	1.481	0
0603011-01 - Einrichtungen Kita ev. Kirche - SKH u. MLStr.	-569	--	-569
0603013-01 - Ausstattung Kita Kaisergärten	-29.500	-100.000	70.500
0603014-02 - Bauwagen - Waldkindergarten II	-27.341	--	-27.341
0604002-01 - GWG, Jugendclub	--	-3.000	3.000
0704005-01 - GWG Amtsgasse 98 - Sozialer Treffpunkt	0	-6.000	6.000
0801001-04 - Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
0801001-07 - Stadtpark Schwanengraben	--	-173.500	173.500
0802001-03 - Fischauf-u. Abstieg Gersprenz, Stadtmühle	--	-25.000	25.000
0803001-09 - Feldchenbrückenweg	--	-35.000	35.000
0805001-01 - Spielplätze -Allgemein	--	-20.000	20.000
0901001-13 - Internet -Breitbandkabel-	-31.531	-31.531	0
0902001-01 - GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
0903005-02 - Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.000	-21.000
0903005-07 - Straßenbeleuchtung	--	-15.000	15.000
0903005-16 - Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
0903005-18 - Erschließung Bruchborn	-10.466	0	-10.466
0903005-20 - Erschließung Im Riemen	--	-20.000	20.000
0903005-24 - Ludwigstraße Kernstadt	63.164	--	63.164
0903005-25 - Ziegelhüttenstraße Kernstadt	268.867	-638.500	907.367
0903005-26 - Raiffeisenstraße Harpertshausen	2.735	--	2.735
0903005-27 - Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
0903005-28 - Breite Straße/Schmale Straße Hergersshsn.	--	-20.000	20.000
0903005-30 - Gehwege K183 Sickenhofen	-14.739	-50.000	35.261
0903005-34 - KIP Mittel Zufahrt HEAE	3.677	3.677	0
0903005-38 - KIP Pauschalmittel	4.005	8.009	-4.004
0903005-43 - Lachebrücke -Westring-	-3.471	--	-3.471
0903005-83 - Bushaltestellen	-50.000	-85.000	35.000
0903005-95 - Präventionsmaßnahmen für ASP (Herst. Lagerplatz)	--	-30.000	30.000



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

	Ist per August	Ansatz 2021	Abweichung
0904006-01 - Modernisierung Bahnsteigzugänge, Bahnhof Babenh.	--	-30.000	30.000
0905001-11 - Bike & Ride Hergershausen	--	-39.000	39.000
0905001-12 - Bike & Ride Langstadt	--	-28.000	28.000
0905001-15 - Festplattzähler	-7.855	--	-7.855
1101003-01 - Kapitaleinlage Wasserwerk	--	-26.000	26.000
1400011-01 - BGA Stadtentwässerung	--	-500	500
1401001-01 - Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
1401001-02 - Kanalnetzbeiträge	648	--	648
1401010-03 - Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-14.566	-640.000	625.434
1401010-05 - Kanal Gewerbegebiet nördl. B26 (Merin)	--	-50.000	50.000
1401010-10 - Kanalbau allgemein Babenhausen	-1.428	--	-1.428
1401020-01 - Kanal K183 Sickenhofen	-22.326	-50.000	27.674
1401030-01 - Kanal Breite- u. Schmale Straße Hergershshn.	--	-20.000	20.000
1401030-10 - Kanalbau allgemein Hergershausen	-18.984	--	-18.984
1401060-01 - Kanal Schulstraße Harreshausen	--	-20.000	20.000
1401210-01 - HA Babenhausen	-32.555	--	-32.555
1401250-01 - HA Langstadt	3.551	--	3.551
1402002-01 - Zwischen- u. Nachklärbecken	-24.030	-415.000	390.970
1402002-05 - BGA Kläranlage	-1.410	-15.000	13.590
1402002-07 - GWG Kläranlage	-1.025	--	-1.025
1402002-12 - Heizungsanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-17 - Schaltanlage Kläranlage	-6.843	-50.000	43.158
1402002-18 - Schaltanlagen Aussenstationen	-6.843	-20.000	13.158
1402002-20 - Erneuerung BHKW (in Verbindung mit Heizungsanlage)	-19.306	-50.000	30.694
1402002-22 - Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	--	-90.000	90.000
1402002-23 - Trockenstellplatz für Chemikalien	--	-20.000	20.000
1402002-27 - Erneuerung Gasfackel	--	-50.000	50.000
1402002-90 - Kläranlagenbeiträge	469	--	469
1402002-99 - Fuhrpark Kläranlage	-834	0	-834
1501001-02 - Schwimmbad BGA	-1.984	-10.000	8.016
1601001-03 - Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
1601030-01 - Friedhof Hergershausen BGA	-2.297	--	-2.297
1701001-01 - Bauhof BGA	-9.419	-20.000	10.581
1701001-02 - Bauhof GWG	-3.712	-4.000	288
1701001-99 - Fuhrpark Bauhof	-202.546	-240.000	37.454
1701004-01 - GWG Kommunale Abfallaufgaben	-1.583	--	-1.583
1800011-03 - Immobilien BGA	--	-15.000	15.000



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2021

---

	Ist per August	Ansatz 2021	Abweichung
1800011-99 - Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	31.934	31.934	0
1801001-01 - Rathaus BGA	-5.697	--	-5.697
1802030-03 - Neubau Kita Hergershausen	-3.677	-2.000.000	1.996.323
1802070-03 - KIP Mittel - Neubau Kita Ev. Kirche	14.004	28.361	-14.357
1803010-02 - Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-20.000	20.000
1803010-04 - FF Babenhausen BGA	-8.407	--	-8.407
1803040-01 - Abgasabsauganlage FFW Harpertshausen	-6.157	--	-6.157
1804010-02 - Heizungsanlage Stadthalle	--	-25.000	25.000
1804020-02 - Brandschutz Halle Sickenhofen	-32	--	-32
1804020-98 - Mehrzweckhalle Sickenhofen BGA	-298	--	-298
1804030-02 - BGA Bürgerhaus Hergershausen	-298	--	-298
1804030-03 - Brandschutz BGH Hergershausen	-4.264	--	-4.264
1804060-02 - MZH Harreshausen	-3.808	--	-3.808
1808005-01 - GWG Aschaffenburg Straße 32	-680	--	-680
1809302-02 - Heizung Friedhof Sickenhofen	-2.256	--	-2.256
1809303-01 - Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000
1809303-02 - Friedhofsbauten	3.030	--	3.030
1809304-02 - Heizung Friedhof Harpertshausen	-2.392	--	-2.392
1809400-01 - Damenumkleide Bauhof	--	-15.000	15.000



## 6 Schlussbetrachtung

### Ergebnishaushalt:

Zum Berichtsstichtag 31.08.2021 lässt sich derzeit feststellen, dass sich die Prognose der Gesamtergebnisrechnung insgesamt deutlich positiv gegenüber der Planvorgabe entwickelt. Dies ist allerdings fast ausschließlich der nicht eingeplanten Gewerbesteuernachzahlung i.H.v. 4.252.594 Euro plus Verzinsung i.H.v. 931.928 Euro zu verdanken. Zwar könnten im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ca. 910.000 Euro und in den Personal- und Versorgungsaufwendungen ca. 105.000 Euro eingespart werden, doch schlagen die höheren Steueraufwendungen aus Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage mit Mehraufwendungen i.H.v. ca. 1.9 Mio. zu Buche. In den erhöhten Steueraufwendungen sind Rückstellungen für Kreisumlage i.H.v. 873.203 Euro sowie für Schulumlage i.H.v. 456.374 Euro enthalten. Ebenso wurden in den Personalaufwendungen Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben i.H.v. 229.532 Euro gebildet. Auf der Ertragsseite wird mit um ca. 90.000 Euro geringeren Spielapparatesteuern sowie Einbußen bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer i.H.v. ca. 72.000 Euro gerechnet. Als weitere Negativfaktoren wären hier die deutlich geschmälernten Einnahmen aus Holzverkäufen i.H.v. ca. 120.000 Euro und die erheblichen Einbußen im Bereich der Schwimmbadeintrittsgelder i.H.v. ca. 75.000 Euro zu nennen. Somit ergibt sich in Summe eine prognostizierte Verbesserung im ordentlichen Ergebnis um 4.185.844 Euro gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis i.H.v. -3.283.317,48 Euro, so dass das Ordentliche Ergebnis derzeit bei 902.526,97 Euro abschließen würde. Durch die um ca. 228.370 Euro positiveren Prognosewerte in den außerordentlichen Erträgen sowie die nicht im Haushalt geplanten außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. derzeit 318.656 Euro könnte das Gesamtjahresergebnis mit + 898.962,36 Euro statt des geplanten Verlustes in Höhe von -3.196.596,48 Euro abschließen.

### Finanzhaushalt:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt weist zum Berichtsstichtag ein um 3.185.011 Euro geringeres Defizit gegenüber den Planansätzen i.H.v. 6.005.298 Euro auf und wird mit einem Defizit von 2.860.287 Euro prognostiziert. Auf der Einzahlungsseite werden ca. 279.000 Euro weniger Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen prognostiziert, dem stehen auf der Auszahlungszahlungsseite prognostizierte Einsparungen im Bereich der Auszahlungen für Baumaßnahmen i.H.v. ca. 3.576.000 Euro gegenüber, da einige der geplanten Investitionen in Straßen- und Brückenbau wahrscheinlich nicht im Jahr 2021 realisiert werden können.

Der Saldo aus Laufender Verwaltungstätigkeit könnte laut Prognose bei 5.123.000 Euro statt der geplanten - 560.000 Euro liegen, um somit 5.683.432 Euro positiver abschließen. Dies ist der außerplanmäßigen Gewerbesteuernachzahlung i.H.v. ca. 4.252 Mio. Euro zzgl. Nachzahlungszinsen i.H.v. ca. 95.000 Euro zu verdanken.

Unter der Maßgabe, die ursprünglich im Haushalt geplante Kreditaufnahme i.H.v. 6.0 Mio. Euro nicht durchzuführen, würde so statt des geplanten Finanzmittelbedarfs des Haushaltsjahres in Höhe von -1.618.665 Euro nun ein Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres in Höhe von 1.234.609 Euro prognostiziert werden.